

Briefwechsel weiteres deutsches Handeln wird seinerseits schon die betreffende Antwort geben.

Die Amerikaner und das japanische Problem.

Wir trauen aus den so außerordentlich heftigen Auseinandersetzungen des Großadmirals v. Tirpitz, die mit zum größten Teil gelungener Lösung der japanischen Frage die Ausstellungen über Nordamerika und das japanische Problem sind.

Auf die Frage: Was sind die wesentlichen Ursachen über das japanische Problem? Tirpitz: Das ist ein Problem für die Amerikaner; Sie werden sich damit beschäftigen müssen. Dann werden wir aufpassen sein. Großadmiral v. Tirpitz riefte sich bei diesen Worten an, er ist nicht gekommen, er ist nicht gekommen. Er hat gesagt: Ich meine das nicht mit unserer Hauptaufgabe natürlich nur im Späts. Das würde ganz von den Umständen abhängen, nach den Umständen. Einmal kann ich Sie verzeihen, Deutschland wird niemals die weiße Flagge aufgeben! Japan wird China zu seinem Vasallen machen und seine Millionen von Soldaten einsetzen. Dann wird Japan auf der Ostsee sein Militär. Großadmiral zog einige mal einen Europäer. Der nächste Krieg wird ein allgemeiner europäischer sein, und dann kommt der Weltkrieg, der sich gegen meine Rasse und die Ägypten.

General-Anzeiger für Posen und die Provinz Sachsen

Die auf die zunehmenden Massen für Angreifer und erfinden ebenfalls das Feuer auf die Ungläubigen. Von neunbüdigen Mann blieben sechs hundert tot am Platz. Die Wunden sind schwer und von den österreichischen Soldaten getragen.

Verdrängung der deutschfreundlichen Juden in Polen.

Das italienische sozialistische Blatt „Romani“ bestimmt aus Wien an, dass dort am 1. Dezember 1914 in Polen eine außerordentlich frische Reaktion gegen die sozialistischen Elemente herrscht. Ein Sozialist hat in zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil man bei ihm einen Brief gefunden hat, in dem er sich für die polnische Autonomie ausspricht. Außerordentlich streng wurde in Polen gegen die deutschfreundlichen jüdischen Elemente verfahren. Eine große Anzahl von Juden wurde eingekerkert oder gar verurteilt. Die jüdische Bevölkerung in mehreren Völkern in Österreich, Ungarn und Rumänien wurden im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt. Viele Juden sind nach Deutschland und in andere Länder geflohen. Die jüdische Bevölkerung in Polen ist im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt.

Eine neue russische Offensive unmöglich!

Der militärische Mitarbeiter des „Stockholmer Svenska Tidningsbladet“ schreibt über die russische Vordringung in Polen: Die russische Vordringung in Polen ist unmöglich. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Ein italienischer Militärführer über den Vormarsch in Polen.

Der Hauptmann G. berichtet im „Militären Corriere della Sera“, die Große Hindenburgs beruhe in der Behauptung, mit der er seine eigene Ansicht über die russische Vordringung in Polen teilt. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Barthou abermals von einem Zepplin bombardiert.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Wie aus Warschau über Christiania berichtet wird, hat am 9. Dezember ein Zepplin auf Warschau 10 Bomben abgeworfen, wodurch sich Gebäude zerstört wurden. 10 Zivilpersonen sind getötet und 30 verletzt worden. Im folgenden Tage hätten weitere Bomben sechs Bomben auf Warschau abgeworfen.

Generaloberst von Mackensen.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Das Militär-Büro meldet, dass Generaloberst von Mackensen in der Schlacht bei Tannenberg einen außerordentlichen Erfolg erzielt hat. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Zwiespalt am Jarenhof.

Die „Giornale d'Italia“ hört, dass die letzten Streitkräfte in Ostpreußen sehr vermindert über die manuelle Heilung der russischen Armee berichtet. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Eine ersichtliche Episode.

Der russische Kriegsdienstleiter berichtet über die Ereignisse in Ostpreußen. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Der Tag in Nancy.

„Nach dem Regen.“ Diese Formel über eine Geschichte, bedeutet zumeist für künstlerisches Lebensgefühl von vornherein; sie wird zum Lob, wenn sie die richtige Zeit hinter sich hat, indem er schließt, das Dichtung und Wahrheit in dem Werke Hand in Hand gehen, das es im Spiegelbild der Natur der Welt zu wirken als Leben selbst. Dies hängt mit dem Zusammenhang des neuen Buches von Wiesner (Dillingen), einer Sammlung längerer und kürzerer Erzählungen, die die bekannte holländische Dichterin Iden bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erschienen ist.

General-Anzeiger für Posen und die Provinz Sachsen

Die auf die zunehmenden Massen für Angreifer und erfinden ebenfalls das Feuer auf die Ungläubigen. Von neunbüdigen Mann blieben sechs hundert tot am Platz. Die Wunden sind schwer und von den österreichischen Soldaten getragen.

Verdrängung der deutschfreundlichen Juden in Polen.

Das italienische sozialistische Blatt „Romani“ bestimmt aus Wien an, dass dort am 1. Dezember 1914 in Polen eine außerordentlich frische Reaktion gegen die sozialistischen Elemente herrscht. Ein Sozialist hat in zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil man bei ihm einen Brief gefunden hat, in dem er sich für die polnische Autonomie ausspricht. Außerordentlich streng wurde in Polen gegen die deutschfreundlichen jüdischen Elemente verfahren. Eine große Anzahl von Juden wurde eingekerkert oder gar verurteilt. Die jüdische Bevölkerung in mehreren Völkern in Österreich, Ungarn und Rumänien wurden im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt. Viele Juden sind nach Deutschland und in andere Länder geflohen. Die jüdische Bevölkerung in Polen ist im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt.

Eine neue russische Offensive unmöglich!

Der militärische Mitarbeiter des „Stockholmer Svenska Tidningsbladet“ schreibt über die russische Vordringung in Polen: Die russische Vordringung in Polen ist unmöglich. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Ein italienischer Militärführer über den Vormarsch in Polen.

Der Hauptmann G. berichtet im „Militären Corriere della Sera“, die Große Hindenburgs beruhe in der Behauptung, mit der er seine eigene Ansicht über die russische Vordringung in Polen teilt. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Barthou abermals von einem Zepplin bombardiert.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Wie aus Warschau über Christiania berichtet wird, hat am 9. Dezember ein Zepplin auf Warschau 10 Bomben abgeworfen, wodurch sich Gebäude zerstört wurden. 10 Zivilpersonen sind getötet und 30 verletzt worden. Im folgenden Tage hätten weitere Bomben sechs Bomben auf Warschau abgeworfen.

Generaloberst von Mackensen.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Das Militär-Büro meldet, dass Generaloberst von Mackensen in der Schlacht bei Tannenberg einen außerordentlichen Erfolg erzielt hat. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Zwiespalt am Jarenhof.

Die „Giornale d'Italia“ hört, dass die letzten Streitkräfte in Ostpreußen sehr vermindert über die manuelle Heilung der russischen Armee berichtet. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Eine ersichtliche Episode.

Der russische Kriegsdienstleiter berichtet über die Ereignisse in Ostpreußen. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Der Tag in Nancy.

„Nach dem Regen.“ Diese Formel über eine Geschichte, bedeutet zumeist für künstlerisches Lebensgefühl von vornherein; sie wird zum Lob, wenn sie die richtige Zeit hinter sich hat, indem er schließt, das Dichtung und Wahrheit in dem Werke Hand in Hand gehen, das es im Spiegelbild der Natur der Welt zu wirken als Leben selbst. Dies hängt mit dem Zusammenhang des neuen Buches von Wiesner (Dillingen), einer Sammlung längerer und kürzerer Erzählungen, die die bekannte holländische Dichterin Iden bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erschienen ist.

General-Anzeiger für Posen und die Provinz Sachsen

Die auf die zunehmenden Massen für Angreifer und erfinden ebenfalls das Feuer auf die Ungläubigen. Von neunbüdigen Mann blieben sechs hundert tot am Platz. Die Wunden sind schwer und von den österreichischen Soldaten getragen.

Verdrängung der deutschfreundlichen Juden in Polen.

Das italienische sozialistische Blatt „Romani“ bestimmt aus Wien an, dass dort am 1. Dezember 1914 in Polen eine außerordentlich frische Reaktion gegen die sozialistischen Elemente herrscht. Ein Sozialist hat in zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil man bei ihm einen Brief gefunden hat, in dem er sich für die polnische Autonomie ausspricht. Außerordentlich streng wurde in Polen gegen die deutschfreundlichen jüdischen Elemente verfahren. Eine große Anzahl von Juden wurde eingekerkert oder gar verurteilt. Die jüdische Bevölkerung in mehreren Völkern in Österreich, Ungarn und Rumänien wurden im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt. Viele Juden sind nach Deutschland und in andere Länder geflohen. Die jüdische Bevölkerung in Polen ist im großen Maßstab ausgewiesen und ihr Besitz wurde beschlagnahmt.

Eine neue russische Offensive unmöglich!

Der militärische Mitarbeiter des „Stockholmer Svenska Tidningsbladet“ schreibt über die russische Vordringung in Polen: Die russische Vordringung in Polen ist unmöglich. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Ein italienischer Militärführer über den Vormarsch in Polen.

Der Hauptmann G. berichtet im „Militären Corriere della Sera“, die Große Hindenburgs beruhe in der Behauptung, mit der er seine eigene Ansicht über die russische Vordringung in Polen teilt. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Barthou abermals von einem Zepplin bombardiert.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Wie aus Warschau über Christiania berichtet wird, hat am 9. Dezember ein Zepplin auf Warschau 10 Bomben abgeworfen, wodurch sich Gebäude zerstört wurden. 10 Zivilpersonen sind getötet und 30 verletzt worden. Im folgenden Tage hätten weitere Bomben sechs Bomben auf Warschau abgeworfen.

Generaloberst von Mackensen.

W. T. H. Berlin, 22. Dezember. Das Militär-Büro meldet, dass Generaloberst von Mackensen in der Schlacht bei Tannenberg einen außerordentlichen Erfolg erzielt hat. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Zwiespalt am Jarenhof.

Die „Giornale d'Italia“ hört, dass die letzten Streitkräfte in Ostpreußen sehr vermindert über die manuelle Heilung der russischen Armee berichtet. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Eine ersichtliche Episode.

Der russische Kriegsdienstleiter berichtet über die Ereignisse in Ostpreußen. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden. Die russische Armee ist zu schwach, um die deutschen Truppen zu überwinden.

Der Tag in Nancy.

„Nach dem Regen.“ Diese Formel über eine Geschichte, bedeutet zumeist für künstlerisches Lebensgefühl von vornherein; sie wird zum Lob, wenn sie die richtige Zeit hinter sich hat, indem er schließt, das Dichtung und Wahrheit in dem Werke Hand in Hand gehen, das es im Spiegelbild der Natur der Welt zu wirken als Leben selbst. Dies hängt mit dem Zusammenhang des neuen Buches von Wiesner (Dillingen), einer Sammlung längerer und kürzerer Erzählungen, die die bekannte holländische Dichterin Iden bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erschienen ist.

Totenfeierntag 1914 in Magdeburg-Böden.

Von einem höheren Offizier des Inf.-Reg. Nr. 231 wird berichtet:
Off. Lage langte heute mit Regiment als 2. Zug bei...

gerichtet mit andern Abteilungen, bei Tagesanbruch die feindliche Stellung und die Batterie mit dem Bataillon...

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einleitungen übernimmt die Redaktion den Rücktritt gegenüber jeder Verantwortung.)

Sehr erwidert ist das Gutgekommen der Redakteure, bei der Beilegung in der Zeitschrift auf 3 Jahr nicht ver...

nicht zu erwasen. Diese fähig, ebenso wie bei feindlichen Eigenschaften, den Kriegsgeschehnissen überantwortet und...

Wiedererhebung des Reiches in den Rheinberger Anstalten. Die neuen Anstalten in Remagen, die bekanntlich...

Hallischer Marktbericht.

Donnerstag, den 22. Dezember 1914.
Stier pro Doppel 1,20-2,00, Schaf pro Stb. 0,15-0,20...

Handel und Verkehr.

Die Änderungen des Höchstpreises für Getreide.

Die Änderungen des Höchstpreises für Getreide.
Die Preise sind in der letzten Woche wieder etwas...

Witterungs-Bericht vom Böden.

Witterungs-Bericht vom Böden.
Am 22. Dezember. Auch die letzten Tage waren...

Voraussetzliches Wetter am 23. Dezember.

Voraussetzliches Wetter am 23. Dezember.
Teils wollos, teils bewölkt, tagüber mit, vorüberziehenden Wolken...

Christlicher Jahrespreis für Getreide.

Christlicher Jahrespreis für Getreide.
Durch Verordnung des Bundesrates vom 19. Dezember ist...

Advertisement for 'Eckstein's Da Capo Cigaretten' in Feldpostbriefen. Includes an illustration of a cigarette pack.

Zum eisernen Bestand

Das Eisenbahnministerium hat die Eisenbahnverwaltung...

Die Eisenbahnverwaltung hat die Eisenbahnverwaltung...

Auffallend billige Angebote für den Weihnachtstisch!

Handtücher

Graue Dreif.-Handtücher	1, Duz.	3 ⁵⁰ 2 ⁸⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁸⁰
Weisse Dreif.-Handtücher	mit farbig. Kant. 1/2 D.	4 ⁰⁰ 2 ⁸⁵ 2 ¹⁵ 1 ⁸⁰
Gerstenkorn-Handtücher	weiss u. farb. Kant. 1/2 D.	2 ⁷⁵ 2 ⁴⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁵⁰
Jacquard-Handtücher	weiss 1/2 Duz.	4 ²⁵ 3 ⁹⁰ 3 ²⁵ 2 ⁷⁵

Taschentücher

Weisse Linon-Taschentüch.	1/2 Duz.	1 ⁶⁰ 1 ³⁵ 90 60 Pf.
W. Linon-Taschentüch.	m. farb. Kleb 1/2 D.	1 ⁷⁵ 1 ³⁵ 90 60 Pf.
Weisse halbl.-Taschentüch.	1/2 Duz.	2 ²⁵ 2 ¹⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁷⁵
Weisse reinl. Taschentüch.	Duz.	3 ⁵⁰ 2 ⁷⁵ 2 ⁵⁰ 2 ²⁵

Fertige Bettbezüge

Bettbezüge	mit 2 Kissen aus buntkarierten Stoffen	5 ⁵⁰ 4 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 2 ⁷⁵
Bettbezüge	mit 2 Kissen aus buntegeblühten Stoffen	6 ³⁵ 4 ⁸⁰ 4 ⁰⁰ 3 ⁰⁰
Bettbezüge	mit 2 Kissen aus Louisianausch.	4 ²⁵ 3 ⁵⁰ 2 ⁸⁵
Bettbezüge	m. 2 Kissen aus gestr. Sat. od. Damast	8 ⁷⁵ 8 ²⁵ 7 ⁷⁰ 6 ⁸⁰

Wäsche

Hemdentücher	gute Qualitäten Stück per 10 Mr.	5 ⁰⁰ 4 ⁸⁰ 3 ⁶⁰ 3 ⁰⁰
Louisianatücher	bewährte Qualität Stück per 10 Mr.	5 ³⁰ 4 ⁸⁰ 4 ³⁰ 3 ⁶⁰
Renforcés	feinfädige Ware Stück per 10 Meter	7 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 6 ³⁰ 5 ³⁰
Halbleinen	kräftige Qualitäten Stück per 10 Meter	8 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 6 ⁵⁰ 5 ⁹⁰

Damen-Tafelhemden

Tafelhemden	Vorderschuss m. Besatz aus Hemdentuch	2 ²⁵ 1 ⁷⁰ 1 ³⁰ 75 Pf.
Tafelhemden	Achelschuss a. gest. Hemdentuch	3 ⁰⁰ 2 ³⁵ 1 ⁹⁵ 1 ⁴⁰
Tafelhemden	mit Stückerel aus gutem Hemdentuch	3 ²⁵ 2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁸⁰
Tafelhemden	Fantasiehemden a. gutem Hemdentuch	3 ⁵⁰ 2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁸⁵

Tischtücher und Servietten

Damast-Tischtücher	2 ⁵⁵ 2 ²⁵ 1 ⁷⁵ 1 ³⁰	Servietten 1/2 Duzend	2 ¹⁵
Damast-Tischtücher	5 ⁰⁰ 4 ³⁵ 3 ⁵⁵ 2 ⁷⁵	Servietten 1/2 Duzend	2 ⁷⁵
Jacquard-Tischtücher	4 ⁵⁰ 3 ⁸⁰ 3 ²⁵ 2 ⁷⁵	Servietten 1/2 Duzend	3 ⁰⁰
Jacquard-Tischtücher	gesamt 6 ⁷⁵ 5 ²⁵ 4 ³⁵ 3 ⁹⁵	Servietten 1/2 Duzend	3 ⁹⁰

Tischdecken

Filzdeckchen	bekurbelt u. m. Bortenbesatz	5 ⁷⁵ 3 ⁵⁰ 1 ⁹⁵ 88 Pf.
Pflüschtschdecken	elektr. u. Dessins	2 ¹⁰ 1 ⁵⁰ 1 ⁰⁰ 5 ⁵⁰
Kochelischen u. Leinwanddecken		1 ²⁰ 8 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 2 ⁵⁰
Verdure-Gobelindecken		1 ⁶⁰ 1 ²⁰ 9 ⁵⁰ 6 ⁵⁰

Damen-Beinkleider

Beinkleider	Kniefasen m. Stöck. aus Hemden uoh.	2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁷⁵ 1 ²⁵
Beinkleider	aus weiss. Barchent m. Langette u. Stöck.	2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁵⁰ 1 ¹⁵
Beinkleider	Kniefasen, mit Stöckerei, aus weissem Barchent	2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁴⁰
Beinkleider	mit Lang. u. Stöckerei, aus gutem Hemdentuch	2 ⁸⁵ 1 ⁷⁵ 1 ⁴⁰ 1 ²⁵

Damen- und Kinderschürzen

Hauschürzen	m. Träger, Blusenform, blau gepunkt.	2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁴⁵ 98 Pf.
Hauschürzen	m. Träger, Busen gestr. Wäschestoff	2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁴⁰ 1 ¹⁰
Wirtschaftschürzen	ohne Latz, g. Wäsche	1 ⁷⁵ 1 ⁵⁰ 1 ²⁵ 98 Pf.
Kleiderschürzen	aus gut. Wäschestoff	2 ⁷⁵ 2 ⁵⁰ 1 ⁹⁵ 1 ²⁵
Tändelschürzen	weiss, niedliche Fasens.	1 ⁵⁰ 1 ²⁵ 85 50 Pf.
Farb. Tändelschürzen	aus Satin	1 ⁸⁵ 1 ⁵⁰ 1 ¹⁰ 85 Pf.
Weisse Tändelschürzen	m. Träg. u. Stöck. gar.	1 ²⁵ 95 70 Pf.
Knabenschürzen	neue Formen	95 75 55 38 Pf.

Stoppdecken

Satin	mit Reformfutter	5 ²⁵ 4 ⁰⁰ 3 ⁰⁰ 2 ⁵⁰
Doppelseitig Satin		1 ² 7 ⁷⁵ 9 ⁷⁵ 6 ⁵⁰ 5 ²⁵
Prima Satin	mit Trikotfutter	1 ⁰ 7 ⁵ 9 ⁸⁰ 6 ⁰⁰ 5 ⁰⁰
Seiden-Satin	doppelseitig mit Wollfüllung	2 ¹ 0 ⁰ 1 ⁸ 0 ⁰ 1 ⁶ 0 ⁰ 1 ⁴ 2 ⁵

Damen-Nachtjaken

Nachtjaken	aus weiss. Barchent, in Spitze u. Langette	2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁵⁰ 1 ¹⁰
Nachtjaken	aus weiss. Barchent mit guter Stöckerei	3 ²⁵ 2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁷⁵
Nachtjaken	m. Umlegekr., a. weiss. Barchent und Langette	2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 1 ⁸⁵ 1 ⁵⁰
Nachtjaken	m. Umlegekragen, weiss Barchent und Stöckerei	3 ⁰⁰ 2 ⁷⁵ 2 ²⁵ 2 ⁰⁰

Teppiche und Vorlagen jetzt enorm billig.

Felle

Kleine Fellvorlagen	weiss u. gefärbt	3 ⁰⁰ 2 ⁰⁰ 1 ⁸⁵ 1 ⁸⁵
Weisse Ziegenfelle	prima Qualität	9 ⁷⁵ 7 ⁵⁰ 6 ⁵⁰ 4 ²⁵
Farbige Ziegenfelle	prima Qualität	8 ⁷⁵ 7 ²⁵ 6 ⁵⁰ 4 ⁷⁵
Angora-Felle	prima Qualität	1 ² 0 ⁰ 1 ⁰ 7 ⁵ 8 ⁵⁰ 6 ⁷⁵

Konfekt. Weißwaren

Kragen	für Blusen aus Ripa, Batist und Spachtel	2 ²⁵ 1 ⁵⁰ 85 30 Pf.
Kragen	für Jacketts, neue Formen	2 ²⁵ 1 ⁵⁰ 85 40 Pf.
Westen	aus Ripa, Batist, Seide und Samt	4 ²⁵ 3 ⁵⁰ 1 ²⁵ 55 Pf.
Garnituren	für Damen und Kinder	2 ⁰⁰ 1 ²⁵ 75 53 Pf.

Damen-Kleiderstoffe

Einfarb. Stoffe	gr. Frb.-Ausw., Nr. 90/110cm. Mtr.	9 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 1 ²⁵ 85 Pf.
Karierte Stoffe	sp. Frb. u. Must., Nr. 90/110cm. Mtr.	9 ⁰⁰ 1 ⁷⁵ 1 ³⁸ 98 Pf.
Kostüm-Stoffe	einfarb. u. gemust., Nr. 110/130cm. Mtr.	9 ⁵⁰ 9 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 1 ⁵⁰
Schwarze Stoffe	in viel. Webarten, Nr. 90/110cm. Mtr.	9 ²⁵ 9 ⁵⁰ 1 ⁸⁵ 1 ²⁵
Blusenstoffe	Sport-Flanell, in sol. Streif., Mtr.	1 ²⁵ 95 75 65 Pf.
Blusenstoffe	Woll-Flanell, gr. Frb.-Ausw., Mtr.	9 ²⁵ 1 ⁸⁰ 1 ⁵⁰ 1 ²⁵
Blusenstoffe	Rips-, Foulé-, Crepe-, Streif., u. Karos, Mtr.	9 ⁵⁰ 9 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 1 ²⁵
Seidenreste	für Blusen und Kuppen, Mtr.	1 ⁵⁰ 1 ²⁵ 1 ⁰⁰ 75 Pf.

Herren-Wäsche

Farbige Oberhemden	neue Dessins	5 ⁶⁵ 5 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 3 ³⁵
Weisse Oberhemden	mit Piqué-Einsatz	6 ⁰⁰ 5 ⁰⁰ 4 ⁵⁰ 3 ⁸⁵
Kragen	neue Formen mit Ecken	5 ⁵ 5 ⁰ 4 ⁵ 3 ⁸ Pf.
Farbige Garnituren	welch	1 ³⁵ 95 83 72 Pf.

Damen-Taschen

Leder-Taschen	neue Formen	5 ⁵⁰ 3 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 85 Pf.
Leder-Taschen	elegante Ausföhrung	1 ² 5 ⁰ 9 ⁰⁰ 7 ⁵ 6 ²⁵
Rips-Taschen	schwarz u. farbig	3 ⁵⁰ 1 ⁹⁵ 1 ²⁵ 88 Pf.
Eleg. Seiden-Taschen	schwarz u. farbig	9 ⁰⁰ 7 ⁵⁰ 6 ²⁵ 4 ⁵⁰

Pelzwaren

Schw. Nanin-Stoles	extra lang m. Schweiß	8 ⁵⁰ 6 ⁷⁵ 3 ⁷⁵ 2 ⁷⁵
Schw. Nanin-Stoles	pr. Qual. m. Schweiß	2 ¹ 1 ⁰⁰ 1 ⁵⁰ 1 ³⁰ 9 ⁵⁰
Merz-Murmel-Stoles	prima Qualität	2 ⁹ 2 ⁷ 2 ⁷ 1 ⁴ 1 ⁰ 0 ⁰
Orenburg-Murmel-Stoles	prima Qualität	1 ⁰⁰ 4 ⁴ 0 ⁰ 3 ⁵ 0 ⁰ 2 ⁴ 0 ⁰
Weisse Tibet-Stoles	fein gelockt	1 ⁵ 0 ⁰ 1 ² 0 ⁰ 8 ⁰⁰ 6 ⁰⁰
Pflüsch-Garnituren	Muff und Schal	2 ⁴ 0 ⁰ 1 ⁸ 0 ⁰ 1 ³ 0 ⁰ 9 ⁷⁵
Krimmer-Garnit.	schwarz, Muff und Schal	1 ³ 0 ⁰ 8 ⁰⁰ 6 ⁰⁰ 3 ⁶⁵
Kinder-Garnituren	Muff und Krage	3 ⁵⁰ 2 ⁵⁰ 1 ⁸⁵ 1 ¹⁵

Div. Herren-Artikel

Kragenschoner	weiss u. farbig	2 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 1 ⁰⁰ 55 25 Pf.
Herren-Krawatten	alle Form.	2 ⁵⁰ 1 ⁷⁵ 1 ¹⁰ 55 25 Pf.
Herr.-Rosenträger	halbtone Qualität	2 ²⁵ 1 ⁵⁰ 90 63 35 Pf.
Herren-Hüte	weiche u. steife mod. Formen	6 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 4 ⁸⁰ 3 ²⁵ 2 ⁸⁰

Gürtel

Samt-Gürtel	moderne Schliessen	1 ⁸⁰ 95 55 38 Pf.
Samt-Gürtel	prima Qualität	4 ⁰⁰ 3 ²⁵ 2 ⁷⁵ 2 ⁰⁰
Lackgürtel	schwarz u. farbig	1 ⁵⁰ 85 45 10 Pf.
Wi. dliedergürtel	elegante Ausföhr.	4 ⁰⁰ 3 ²⁵ 2 ⁵⁰ 1 ⁷⁵

Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe	Farb.	1 ⁸⁰ 85 40 28 Pf.
Damen-Glace-Handschuhe	Farb.	2 ²⁵ 2 ³⁵ 1 ⁶⁵ 1 ¹⁰
Herren-Handschuhe	Trik., Led. im. u. gestr. Paar	1 ⁷⁵ 1 ¹⁰ 78 48 Pf.
Herr.-Glace-Handschuhe	Farb.	3 ⁷⁵ 2 ⁷⁵ 2 ³⁵ 1 ⁶⁵

Strümpfe

Damenstrümpfe	extrafig., schwarz u. ledfarbig	4 ³⁵ 1 ¹⁰ 58 45 Pf.
Damenstrümpfe	Wolle u. Wollsch. plat., schwarz	1 ¹ 1 ¹ 80 50 Pf.
Kinderstrümpfe	schwarz, mode u. leder	1 ³⁵ 1 ¹⁰ 85 55 Pf.
Herren-Socken	schwarz u. grau	2 ¹⁰ 1 ⁹⁵ 1 ⁷⁵ 1 ⁵⁵

Kindermützen

Südwester	aus gemasterten Flaueschstoff, od. Samt	2 ²⁵ 1 ⁹⁵ 1 ¹⁵ 68 Pf.
Mädchen-Rodelmützen	weiss u. farbig	1 ⁶⁵ 1 ³⁵ 95 78 Pf.
Knab.-Rodelmützen	gestrickt u. Flaueschstoffen	1 ⁸⁰ 1 ³⁵ 80 58 Pf.
Soldaten-Mützen	feldgrau mit rot	1 ⁸⁵ 1 ³⁵ 1 ¹⁵ 95 Pf.

Abends bis 9 Uhr geöffnet!

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle an der Saale, Marktplatz 2 und 3.

Bücher und Zeitschriften.

Die neuen Romane von Rudolph Strauß mit Otto von Cottberg... Bücher und Zeitschriften...

Das Theaterleben und der Trost... Bücher und Zeitschriften... Der Jugendgarten...

Das Theaterleben und der Trost... Bücher und Zeitschriften... Der Jugendgarten...

Das Theaterleben und der Trost... Bücher und Zeitschriften... Der Jugendgarten...

Gustav Uhlig untere Leipzigerstraße, billige und gute Bezugspreise für Musikinstrumente...

Gustav Uhlig untere Leipzigerstraße, billige und gute Bezugspreise für Musikinstrumente...

Flotter Landgraf! In großer Dose, große Widerstände...

Kapitalien... Für Weinhändler... eine gute Uhr...

Büffets... Komtesse Wally... Schloss Wildenstein...

S. Rosenbergs, Gelehrte, 21, 1. St. Büffets... Komtesse Wally... Schloss Wildenstein...

S. Rosenbergs, Gelehrte, 21, 1. St. Büffets... Komtesse Wally... Schloss Wildenstein...

Gelegenheitskauf, 22. Februar, mehr abzurufen... Achtung! Billige Weihnachtsgeschenke...

Herrnwäsche, Weihnachts-Angebote: Weiße Oberhemden 3.50, Bunte Oberhemden 3.25...

S. Weiss am Markt, 4230. Herrnwäsche, Weihnachts-Angebote...

Gute Bücher... Scherls Jungdeutschlandbuch... Wir halten aus!

Im Schlachtgetümmel des Weltkriegs... Am Torwarthäuschen... Robinson Crusoe...

Buchenhof einst und jetzt... Neuer Jugendgarten... Goldfischen... Komtesse Wally...

S. Weiss am Markt, 4230. Herrnwäsche, Weihnachts-Angebote...

Verkauf Brillenträger... Fahrräder... Goldene Perlen...

Futtermilch... Zwei leichte Pferde... Zwei Arbeits-Pferde...

Zwei leichte Pferde... Zwei Arbeits-Pferde... Kaufgesuche...

Kaufgesuche... Für die Fertige... Dampfmaschinen...

Dampfmaschinen... Für die Fertige... Dampfmaschinen...

Dampfmaschinen... Für die Fertige... Dampfmaschinen...

Dampfmaschinen... Für die Fertige... Dampfmaschinen...

Schirme u. Stöcke... das in dem Laden Gest. 23...

Elektische Taschenlampen... mit Garantie-Dauerbatterie...

Schwester Gerlinde.

Roman von Mary Wolfe.

(Fortsetzung.)
Copyright 1914 by Anny Wolfe, Leipzig. Nachdruck verboten.
„Du bist sehr offen, Winifred — und sehr lieblich. Wenn du aber glaubst, durch dein bodenmächtiges Weien mich veranlassen zu können, Schwester Gerlinde fortzuschicken, so der mir auch die Großmutter berichtet, bist du im Irrtum. Du sollst doch keinen anderen kleinen Bruder außer mich und wirst gewiss nicht wollen, daß er bei deiner Sohle weilen soll.“
„Ein unangenehm Brief aus der nachstehenden Samstagszeit traf den Vater.“
„Für Klaus bin ich kaum noch vorhanden.“
„Nicht Winifred kann hierüber herab, und Elsie auch nicht. Immer kommt ein Schwester Gerlinde. Aber ich liebe es nicht — wie ein Schlingensiefel — das mich von der Mutter abtrennt — das mich fremde, gräßliche, unangenehme Gerüche umgibt und mich nicht so einzieht und liebt wie mich.“
„Du hast recht, Winifred. Aber merke dir, ich habe dich nicht hier bei mir einziehen lassen.“
Der Graf war erleichtert. Ein Stürzen ließ durch seine Gestalt. Das war Blut von seinem Blut. Das verhängnisvolle, bleiche Blut der Verstorbenen, das auch sein Leben vernichtet hätte.
„Eierung und halt richtigste sich kein Blut auf das ruhige Mädchen, der besten Lebensfähigkeit ist es möglich ein Gutes empfangen.“
„Du solltest dich schämen, Winifred.“
„Liebe will erworben sein. Wenn du meinst, ihr hättest nicht mehr Liebe als den Jungen, so dürft ihr nicht verzeihen, wie viel ihr selber Schicksal, daß euch so wenig Liebe gewonnen ist.“
„Ein solch heftigster Wille trat den Sprecher.“
„Wir haben weder Liebe verlangt, noch gegeben.“
„Ist es verächtlich von den Mädcheninnen, selbst man uns graulich die Mutter kennen. Aber der Junge ist unler, um den soll uns niemand betrügen.“

„mehrer da, noch die Krankenpfleger, die schon wieder liegen, als wäre das ganze Haus hier voll Jende. Hast du sie? Wir haben uns da wirklich etwas Schönes aufgehoben.“
„Und Graf Hart stand und launigte dem Reder. Einmal, doch vom Stöcker zu ihm herüber schallte: „Wollen über uns schweigen. Raum hat ein Windigo sie alles; Traumbilder schmecken die Weisen lieber dem farbigen Klee; ferne nur, ferne noch Verdenstet Seliges Schweigen die Seele durchzieht, Engel verschließen die hellen Worten zum Paradies.“
Jetzt lagte Winifred ohnmächtig auf.
„Es fehlt mir noch, daß sie auch dich mit dem Singen besänftigt. Großmutter hat gesagt, daß das ganze Haus ist voll Klee. So daß die weiße Dämte aufsteigt, das Maßgebendste der Vorfahren dieser Krankenpfleger.“
„Ich verziehe dir, du über Schwester Gerlinde zu reden.“
„Winifred wurde förmlich die weichen Schultern, die unter dem dünnen Stoffkleide wie Perlmutter schimmerten.“
„Du wirst nicht lange mehr Gelegenheiten haben, mit etwas zu verleben, denn ich beschäufige, wenn du Schwester Gerlinde nicht entfernen müßte, die Verhängnisvolle zu verleben.“
„Ein Verzeihen! Ich will die liebe Schwester. Dann aber legen sich die über schnell über die verträulichen Augen, und die Stimme des Groten war voll tiefen Schmerzes, als er fragte:
„Darf ich wenigstens wissen, wenn du keine Hebräerwörter gegenwärtig sagst? Es ist mir selber die Verzeihen, die du aufpassen fänkst.“
„Das möchte mir auch sehr nicht gefallen. Ich will mich und Elsie auf eigene Hände legen.“
„Hier stochte ihre Stimme — wir wollen nicht dein Drogen, wir wollen uns hier nicht, wie du sagst, als Drogen bulden lassen.“
„Wohntest du und dein Ende! Wie denkst du dir

„denn das auf eigene Hände stellen.“ für eine verzeihen, welche Dame wie du? Hast du Geld?“
„Nein. Aber du. Du vermalst das Erbeil unserer Mutter, deren Namen man in diesem Hause nicht nennen darf. Du deiner Ehre nehme ich an, daß du uns unter Erbeil nicht vornehmen wirst, wenn wir dein Dank verzeihen.“
„Was so wirklich sein Krad, sein eigen Fleisch und Blut?“
„Du rühmst dich.“
„Ich sage dir. Ich bin zu erret Volljährigkeit verwalte ich euer Erbe. Denkst du in einigen Jahren, wenn du großjährig geworden, noch so wie heute, so kann ich dich nicht halten, und du mußt die Verantwortung für immer übernehmen. Das aber ist dir selbst: Gehst du dir erst einmal die Fäden des Vaterhauses zerbrechen, so werden sie sich dir niemals wieder aufspannen. Deine mir lieben fundgegebenen finklichen Wünsche will ich als unangenehm betrachten, oder ich verziehe dir — hörst du — ich verziehe dir — Elsie noch weiter in die unangenehmlichen Wege gegen mich und gegen dein Vaterhaus aufzuhalten. Der geringste Versuch, hierin in deiner Richtung würde mich zwingen, dich von Elsie zu trennen, für immer zu trennen.“
Mit einer wilden Gebärde fuhr Winifred sich mit beiden Händen in die flimmernden Locken.
„Wage es!“
„Aber du wirst mich lernen lassen. Ich bin nicht mehr das dumme, unwillkürliche Kind, das an mich nichts anderes Hebräerwort abspilt, wenn es dich meiner Mutter fragt. Vorzeitig habe ich dein Gebot respektiert, den Namen meiner Mutter tot geschwiegen.“
„Jetzt aber fordere ich von dir, auch für meine Gebot respektiert.“
„Hörst du — Hebräerwort! Wo ist meine Mutter geblieben? Hast du mich nie von dir gesehen? Warum ist es ein Verbrechen, ihren Namen hier laut werden zu lassen?“
„Das willst du nicht so leicht abgeben. Ich werde dich nicht so leicht abgeben, und müßten entgegnete er:
„Wenn du reifer und ruhiger wärest, Winifred, würde ich dir vielleicht auf deine unglüklichen Fragen

antworten. So kann ich es nicht. So lange du in meinem Hause bist, hast du mich meinen Wünschen nach zu folgen, widerprüchlos! Hast du mich verlassen?“
„Ich will aber nicht!“
„Rechtenshaftig nicht Winifred die Worte heron. Die schlanken Hände prügelte sich leicht gegen die Brust. Die schwarzen Augen leuchteten unheimlich, und eine fieberhafte Röte lag über das blaue Mädchen Gesicht.“
„Das wirst du wohl nicht, mein Kind. — Ich aber geh und lerne vor allem dich lieber beherzigen, und mit denen leben, die deinem Herzen am nächsten stehen sollen.“
Winifred lagte bloß auf.
„Wer soll mich am nächsten leben? Du vielleicht? Der uns nicht gerade in die Augen leben kann? Der uns als kleine Kinder zu fremden Menschen tut, doch wir heimlich werden mühten im Vaterhaus? Nein, ich will Elsie, Vater, wir lieben dich nicht!“
Die Töne des Stuhles dröhte unter der Hand des Groten.
„Das weiß ich, Winifred! Siehst du dich nicht ergrinnen. Es gibt aber noch etwas anderes, das nicht für ihre Eltern empfinden: Gerechtigkeit und Achtung. Auch die vermisse ich bei dir.“
„Was höherst du die schwarzen Mädchenaugen lanteln! Gerechtigkeit und Achtung? Wie ein schlauer Scherz es von Winifred's Lippen.“
„Für dich, der andere Mutter gemocht hat? Nein, nein — ich habe dich — habe dich, wie nicht auf dieser Welt!“
„Ein Augenblick hoch Graf Hart war wie gelähmt. Mit weitgeöffneten Augen starrte er auf seine Tochter. Es war, als ob die liebe Gestalt manne unter der Last dieser entsetzlichen Anklage.
„Mit einem Mochen dröhte er plötzlich aufzuwachen. Wie ein Fels lag er vor Winifred.
„Hörst du — mein Vater spricht!“
Winifred stürzte zur Tür, aber — etwas warnte sie, die Scharfsicht herbeizurufen. Nur eine sonne hier hellen: Schwester Gerlinde, ihre Freundin.
„Ohne Besinnen fürste Winifred vorwärts, dem Turm gemacht zu, wo sie doch noch Schwester Gerlinde

„Der Graf war erleichtert. Ein Stürzen ließ durch seine Gestalt. Das war Blut von seinem Blut. Das verhängnisvolle, bleiche Blut der Verstorbenen, das auch sein Leben vernichtet hätte.“

„Ich verziehe dir, du über Schwester Gerlinde zu reden.“
„Winifred wurde förmlich die weichen Schultern, die unter dem dünnen Stoffkleide wie Perlmutter schimmerten.“

„Jetzt aber fordere ich von dir, auch für meine Gebot respektiert.“
„Hörst du — Hebräerwort! Wo ist meine Mutter geblieben? Hast du mich nie von dir gesehen? Warum ist es ein Verbrechen, ihren Namen hier laut werden zu lassen?“

„Mit einem Mochen dröhte er plötzlich aufzuwachen. Wie ein Fels lag er vor Winifred.“
„Hörst du — mein Vater spricht!“

3.00 Mk.

Preiswerte Weihnachtshücher

3.00 Mk.

„Für Vaterland und Ehre“

Prachtband, 512 Seiten, in Ganzleinen eleg. geb. Die Geschichte des Krieges 1914 von Beginn an bis zum Ende. Mit ca. 400 Illustrationen. Preis 3.00 Mk.

Das bedeutende Werk bietet nicht nur eine trockene Geschichte des Krieges. Die Taten des Krieges, wie sie amtlich gemeldet wurden, sind von berufenen Mitarbeitern beleuchtet und in ihrer Bedeutung gewürdigt. Die einfachen und doch so erhabenen, die ruhigen und doch so patriotisch packenden Worte Kaiser Wilhelms und Kaiser Franz Josephs, die Reden aus der denkwürdigen Reichstagsitzung vom 4. August, die Erlasse der Fürsten, die vielen öffentlichen verständlichen Kundgebungen haben in dem Werke Aufnahme gefunden, um in jedem Hause dauernd erhalten zu bleiben. Eine grosse Anzahl von Berichten von Kriegsteilnehmern, Feldpostbriefen, Marsch- und Kriegerlieder gestalten den Inhalt hochinteressant und bedeutsam. Zahlreiche Illustrationen erläutern den Text.

„Bismarck“

das Jahrhundert der deutschen Einigung

192 Seiten im Format 34x21 cm, enthaltend: 250 teils ganzseitigen Illustrationen nach berühmten Meistern und nach Originalphotographien, auf Kunstdruck gedruckt, in hoch-elegantem geprägten Einband.

Zum Ausnahmepreis von je Mk. 3.00 erhältlich in unseren Geschäftsstellen **Gr. Ulrichstrasse 16, Leipzigerstrasse 34, Burgstrasse 7** und in unseren auswärtigen Vertriebsstellen. Bestellungen nehmen auch alle Zeitungsträger entgegen.

Vermietungen

Wohn. Wohnungen.
m. mod. Komfort, 150 bis 200 Mk. in allen Teilen der Stadt, zu mieten. **Wohn. Wohnung 42 II.**
Wohn. 2, I.
ruh. Wohn. 1.400 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15

Wohn. 2, I.
ruh. Wohn. 1.400 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15

Wohn. 2, I.
ruh. Wohn. 1.400 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15

Wohn. 2, I.
ruh. Wohn. 1.400 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15
ruh. Wohn. 1.1.15 bis 1.1.15

Laden

Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden

Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Laden
Laden, Magazine etc.
Laden, Magazine etc.

Stellmacher, Schlosser, Schmiede und Dreher

Ludwig Kathe & Sohn,
Karlstrasse 11, Halle a. S.

Techniker oder Zeichner

von Maschinenfabrik gesucht.
Kontakthaus oder davor. Maschinen mit Bedienung, Kenntnis der Maschinen und Geometriekunden unter Nr. 1707 an die Erziehungsbildung, Stellung erbeten. (10 0704)

Lehrung

mit guter Schulbildung für meine Porzellan- und Glasfabrik gesucht.

Feuerschmiede

Lehrung gesucht von meist Waggon-Fabrik vorm. Busch & Sohn

Züchtige Dreher

Lehrung gesucht von meist Waggon-Fabrik vorm. Busch & Sohn

Arbeiter

Lehrung gesucht von meist Waggon-Fabrik vorm. Busch & Sohn

